

Kum'a Ndumbe III.

Was wollte Hitler in Afrika ?

**NS-Planungen für eine faschistische
Neugestaltung Afrikas**

**Aus dem Französischen übersetzt von:
Sven Dörper und Petra Liesenborgs
Bearbeitung des deutschen Manuskriptes:
Dr. Richard Lakowsky**

IKO - Verlag für Interkulturelle Kommunikation

Inhalt

Abkürzungen	8
Vorwort der HerausgeberInnen	9
Vorbemerkung zur deutschen Ausgabe von "Hitler voulait l'Afrique"	13
Einleitung	25
Teil I: Nordafrika: Stützpunkt und wirtschaftliche Beherrschung	41
Teil II: Das riesige Deutsche Reich im Süden der Sahara	49
1. Das Mittelafrikanische Kolonialreich im Dienste des Großdeutschen Europa	
1.1. Die Grenzen des Mittelafrikanischen Kolonialreiches	50
1.2. Der ökonomische Nutzen Mittelafrikas	57
1.3. Eurafrika den Europäern	68
1.4. Die Einbeziehung der afrikanischen Wirtschaft in den Wirtschaftskreislauf des Deutschen Reiches	73
2. Naziideologie und koloniale Politik	
2.1. Die nationalsozialistische Kolonialpolitik	81
2.2. Eigenart und Stellung der "Rassen" aus Nazisicht	91
2.3. Die Politik der "Rassen"trennung	99
3. Koloniale Verwaltung und Gerichtsbarkeit	
3.1. Rechtsgrundlagen und Reichskolonialgesetz	113
3.2. Die koloniale Gerichtsbarkeit für Nichtafrikaner (Weiße)	120
3.3. Die koloniale Gerichtsbarkeit für Eingeborene (Schwarze)	128
4. Bewaffnete Kräfte des Dritten Reiches für Afrika	
4.1. Polizei und SS	136
4.2. Die paramilitärischen Vorbereitungen	140
4.3. Die Deutsche Kolonialarmee	141

Teil III: Die Kollaboration mit Südafrika	159
1. Die Südafrikanische Union: Ein Wunschpartner	
1.1. Das deutsche Lob auf die südafrikanische Rassenpolitik	161
1.2. Die wirtschaftliche Bedeutung Südafrikas	178
1.3. Die Handelsbeziehungen mit Deutschland	181
2. Die innenpolitische Lage Südafrikas und die Beziehungen zu Deutschland	
2.1. Die politischen Parteien	191
2.2. Die südafrikanischen Organisationen	195
2.3. Politische Affinitäten und Divergenzen	201
3. Der Krieg und seine Auswirkungen	
3.1. Die Neutralität: Eine Alternative für Südafrika	213
3.2. Die südafrikanischen Maßnahmen gegen Deutschland	217
3.3. Die deutschen Maßnahmen gegen Südafrika	223
4. Zusammenfassung	233
Schlußbetrachtung	
1. Das entscheidende Jahr 1943	238
2. Die Widersprüche des Imperialismus	243
Teil IV: Ausgewählte Dokumente	249
1.1. Aus dem Protokoll des Gesprächs zwischen Hitler und dem südafrikanischen Verteidigungs- und Wirtschaftsminister Pirow	250
1.2. Aus den vom Schulungsamt des KPA der NSDAP (Reichsleitung) herausgegebenen Richtlinien für die Kolonialpolitische Schulung	256
1.3. Schreiben des Reichsstatthalters und Chefs der Reichskanzlei Dr. H. Lammers an die obersten Reichsbehörden	261
1.4. Aus der von Dr. Kurt Weigelt, Leiter des Amtes Wirtschaft des Kolonialpolitischen Amtes der NSDAP und Direktor der Deutschen Bank, erarbeiteten Kolonialwirtschaftlichen Denkschrift	262
1.5. Neunter Entwurf des Reichskolonialgesetzes des Kolonialpolitischen Amtes	268

1.6. Entwurf des Kolonialblutschutzgesetzes	270
1.7. Erlaß zur Durchführung der Verordnung über das Arbeitsbuch der Eingeborenen und gleichgestellten Fremden in den Kolonien	272
1.8. Erläuterungen zur Verordnung und zum Erlaß über das Arbeitsbuch der Eingeborenen und gleichgestellten Fremden.	274
1.9. Aus der dritten Fassung des Entwurfs einer Verordnung über die Gerichtsbarkeit für "Eingeborene" in den Deutschen Kolonien.	275
1.10. Aus dem Schreiben des Mitarbeiters im Reichsjustizministerium, Dr. Crohne, an Ministerialrat Grau und andere Herren des Hauses über Strafarten gegenüber "Eingeborenen"	277
1.11. Telegramm des deutschen Agenten Tromke aus Südafrika: Programm der "New Order"	278
1.12. Schreiben des Legationsrats Rademacher vom AA an den Gesandten Bielfeld über die "Endlösung" und die Inbesitznahme der Insel Madagaskar	281
Archivquellen	284
Literatur	287